



NIEDERSCHRIFT

28. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 08.05.2014

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich VIII/1013
4. Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss VIII/1021
5. Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2013 VIII/1020
6. Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden VIII/1022
7. Förderung der im sozialen Bereich tätigen Vereine und Verbände für das Jahr 2014 VIII/1019
8. Durchführung einer Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren im Jahr 2014 VIII/1023
9. Ausbildungsstellen für das Jahr 2015 VIII/1057
10. 2. Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Korschenbroich VIII/1012
11. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschenbroich zum 15.04.2014 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen VIII/1018
12. Neufassung der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich VIII/1060

13. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe
14. Mitteilungen
Übersicht aller angenommenen Sponsoringleistungen/Spenden 2013
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

28. Sitzung des Hauptausschusses Donnerstag, 8. Mai 2014, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Brieske, Reinhard
Kauerz, Wolfgang
Krappa, Gerd
Lieser, Wolfgang
Roden, Erwin
Venten, Marc

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Klancicar, Marcus
Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar
Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Treptow, Britta
Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Stadtoberverwaltungsrat Leuchtges, Hans-Josef
Stadtverwaltungsrat Baches, Peter
Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika
Stadtamtmann Gorzelanczyk, Patrick
Stadtinspektor Küppers, Florian

Gäste

Herr Kampf Jobcenter (bis einschl. TOP II. 4.)
Frau Keßner Jobcenter (bis einschl. TOP II. 4.)
Polizeihauptkommissar Morgenweg, Jürgen Polizei (bis einschließlich TOP II. 3.)

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 28. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtamtmann Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich

Bürgermeister Heinz Josef Dick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg, welcher in der Folge den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich vorstellt. Dieser Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses beigefügt.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Herrn Morgenweg für seine Ausführungen und unterstreicht die Bedeutung von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern. Nur mit ihrer Hilfe könne ein Großteil der Delikte aufgeklärt werden.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) teilt Herr Morgenweg mit, dass der Rückgang der Navi-Diebstähle auf verstärkte Kontrollen und Fahndungserfolge zurückzuführen sei.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) bezieht sich auf die angesprochenen Delikte im Bereich der Betäubungsmittel. Er fragt nach, ob auch elektronische Schischas verbreitet seien.

Herr Morgenweg führt aus, dass dies vereinzelt der Fall sei.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Marc Venten (CDU) teilt Herr Morgenweg mit, dass im Bereich der Verkehrsunfälle mit Fahrerfluchten in 165 Fällen 9 Unfälle mit Personenschäden gewesen seien.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) fragt nach besonderen Unfallschwerpunkten. Zudem möchte er wissen, ob die Bereiche der Internetkriminalität und EC-Betrugsdelikte immer noch kritisch seien.

Herr Morgenweg führt hierzu aus, dass keine Unfallschwerpunkte mehr ausgemacht werden könnten. Hier hätten sich die Kontrollen ausgezahlt. Der Bereich der angesprochenen Internetkriminalität sei weiterhin kritisch und stehe im Fokus.

Das Ausschussmitglied Erwin Roden (CDU) spricht den Kreuzungsbereich Rhedung/ Püllenweg an. Dort sei es vor kurzem zu einem weiteren Unfall gekommen. Er fragt nach, ob aus Sicht der Polizei ein Lösungsansatz erkennbar sei, um die gefährliche Stelle sicherer zu machen.

Herr Morgenweg teilt die Ansicht, dass die Stelle gefährlich sei. Dies sei vor allem der schlechten Einsicht aufgrund des Eckhauses geschuldet. Eine Lösung sei daher schwierig.

Bürgermeister Heinz Josef Dick ergänzt, dass der Bereich bekannt sei und im Rahmen einer Verkehrsschau nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden solle.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach ergänzt, dass ein Sicherheitsaudit sinnvoll sei und die Verwaltung nach einem Lösungsansatz suche.

Auf Nachfrage des beratenden Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilt Herr Morgenweg mit, dass die Ampelanlage im Bereich Oststraße/ L 361 (Bereich ehemaliges Fahrrad-Geschäft) nicht optimal sei. Hier könne eine Verbesserung herbeigeführt werden.

Beschluss-Nr. VIII/1013	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich zur Kenntnis.	

4. Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss

Bürgermeister Heinz Josef Dick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Keßner und Herrn Kampf vom Jobcenter. Frau Keßner und Herr Kampf stellen in der Folge den Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss vor, welcher dieser Niederschrift als Anlage 2 und wesentlicher Bestandteil beigefügt ist.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Frau Keßner und Herrn Kampf für die Vorstellung des Jahresberichtes.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) dankt für den Bericht. Bezogen auf den vorgestellten Umzug des Jobcenters an einen zentralen Standort in Neuss fragt er nach der Zufriedenheit der Kunden. Er möchte wissen, ob es hierzu Befragungen gegeben habe. Auch mo-

niert er, dass der Bericht zu wenige Kennzahlen enthalte, aus denen der Hauptausschuss Rückschlüsse auf die geleistete Arbeit ziehen könne. Beispielsweise in welcher Zeit Arbeitslose wieder in Arbeit gebracht werden oder in welchen Bereichen sie Arbeit finden. Auch die Frage wo Arbeit gefunden wird. Er bittet darum, bei den nächsten Jahresberichten deutlich mehr Kennzahlen vorzulegen.

Frau Keßner teilt mit, dass eine Kundenbefragung nicht erfolgt sei. Die Rückmeldungen der Kunden seien jedoch positiv.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) sieht in den vorgelegten Daten grundsätzlich schon Auswertungsmöglichkeiten. Es sei beispielsweise erkennbar, dass die Quote der Langzeitarbeitslosen in Korschenbroich gemessen an der Gesamtzahl der Arbeitslosen deutlich unter dem Kreisschnitt liege. Er fragt nach, ob daraus geschlossen werden könne, dass die Chance einen Job zu finden in Korschenbroich höher sei, als in den anderen kreisangehörigen Gemeinden.

Herr Kampf bejaht dies und teilt mit, dass dieser Umstand vor allem auf die hohe Pendelbereitschaft der Korschenbroicher zurückzuführen sei.

In der Folge weisen auch die Ausschussmitglieder Albert Richter (SPD), Hanns-Lothar Endell (Die Aktive), Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) und Bernd Makowiack darauf hin, dass weitere Kennzahlen wünschenswert wären. Nur so könne sich der Hauptausschuss ein differenziertes Bild machen und auch in eine inhaltliche Diskussion einsteigen.

Frau Keßner und Herr Kampf nehmen die Anregungen zur Kenntnis und sagen für den kommenden Jahresbericht mehr Kennzahlen zu.

Beschluss-Nr. VIII/1021	
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.	

5. Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2013

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht ausführlich auf den vorliegenden Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2013 ein.

Beschluss-Nr. VIII/1020	
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Bericht der Verwaltung über die im Jahre 2013 gewährten Hilfen zur Kenntnis.	

6. Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbände

Das Protokoll zum Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden wurde zu Beginn der Sitzung von der Verwaltung verteilt.

Beschluss-Nr. VIII/1022	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden zur Kenntnis.	

7. Förderung der im sozialen Bereich tätigen Vereine und Verbände für das Jahr 2014

Beschluss-Nr. VIII/1019	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig, den im sozialen Bereich tätigen Vereinen und Verbänden zur Unterstützung ihrer Vereinstätigkeit und Aktivitäten für das Kalenderjahr 2014 die in der der Sitzungsvorlage beiliegenden Aufstellung aufgeführten Zuschüsse zur Verfügung zu stellen, sofern die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.	

8. Durchführung einer Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren im Jahr 2014

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen regt die Verwaltung an, auf die Besetzung eines Gremiums zur Vorbereitung zu verzichten und die Verwaltung mit der Organisation zu beauftragen.

Beschluss-Nr. VIII/1023	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, auch in diesem Jahr für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Seniorennachmittag durchzuführen. Der Seniorennachmittag wird am 14.10.2014 in Kleinenbroich durchgeführt. Es werden alle Bürgerinnen und Bürger ab 71 Jahren eingeladen.	
Die Verwaltung wird beauftragt, den Seniorennachmittag wie in den Jahren zuvor zu organisieren.	

9. Ausbildungsstellen für das Jahr 2015

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Die in der Verwaltung angebotenen Ausbildungsstellen könnten den 2018 entstehenden Bedarf decken. Die beiden Ausbildungsstellen im Abwasserbetrieb würden über Bedarf angeboten, um den Ausbildungsmarkt zu entlasten.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) teilt mit, dass seine Fraktion den beiden Ausbildungsstellen im SAB nicht zustimmen könne. Wie Herr Schultze mitgeteilt habe, bestehe hier aktuell kein Bedarf. In den letzten Jahren sei man sich im Hauptausschuss einig gewesen, dass bedarfsgerecht ausgebildet werde. Er weist auf die mit der Ausbildung verbundenen Kosten von 48.000,00-60.000,00 € für 3 Jahre hin.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze weist auf eine Personalfluktuierung im SAB hin. Zudem sei für die Auszubildenden auch der Weg zur Stadt möglich.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) hält den Vorschlag der Verwaltung für gut und weist darauf hin, dass Ausbildung eine gesellschaftliche Aufgabe sei, welche auch die Stadt Korschenbroich erfüllen müsse.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) schließt sich dem an. Man könne jedoch keine Garantie auf eine Übernahme aussprechen und müsse dies auch von vornherein klarstellen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist auf eine veränderte Situation am Ausbildungsmarkt ein. Die Situation habe sich für Auszubildende deutlich verbessert. Die Stadt Korschenbroich müsse daher jedes Jahr genau abwägen, ob und wie viele Ausbildungsstellen angeboten würden.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) sieht bezogen auf die Ausbildungsstellen des SAB auch gute Chancen am freien Markt eine Stelle zu finden.

Das Ausschussmitglied Bernd Makowiack weist darauf hin, dass es sich laut Sitzungsvorlage bei der Ausbildung um eine kommunale Pflichtaufgabe handele.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) bittet darum, getrennt über die Ausbildungsstellen der Verwaltung und des SAB abzustimmen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick lässt in der Folge getrennt abstimmen:

Beschluss-Nr. VIII/1057.1	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig, für das Jahr 2015 folgende Ausbildungsstellen anzubieten: 1 Ausbildungsstelle Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter 1 Ausbildungsstelle Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter	

Beschluss-Nr. VIII/1057.2	Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür 2 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und Bürgermeister gegen die Stimmen von Die Aktive, für das Jahr 2015 folgende Ausbildungsstellen anzubieten:</p> <p>1 Ausbildungsstelle Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement 1 Ausbildungsstelle Bauzeichnerin / Bauzeichner, Fachbereich Tiefbau</p>	

10. 2. Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Korschenbroich

Die Gleichstellungsbeauftragte Angelika Brieske geht ausführlich auf die vorliegende 2. Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Korschenbroich ein.

Sie geht in der Folge auf folgende Schwerpunktthemen ein:

- Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen in bestimmten Beschäftigungsbereichen und damit in Entgelt- und Besoldungsgruppen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Frauen und Aufwertung von Frauenarbeitsplätzen

Sie hebt Teilzeitbeschäftigung als Indikator für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervor. In Korschenbroich habe sich die Quote der Teilzeitbeschäftigten von 31 % in 2008 auf derzeit 39 % gesteigert, was positiv zu bewerten sei.

Die Frauenquote betrage in den Entgeltgruppen 5,8 und 9 über 50 %. In den höheren Entgelt- und Besoldungsgruppen sei jedoch nach wie vor eine Unterrepräsentanz festzustellen.

Die Politik sei gefordert die Frauenquote bei den Wahlbeamten zu beeinflussen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Paul Jahny (SPD) teilt Stadtoberverwaltungsrat Hans-Josef Leuchtges mit, dass die Einrichtung von Heimarbeitsplätzen bei einem Dienstleister grundsätzlich schwierig sei. In einem Fall habe man einer Mitarbeiterin, welche einen Pflegebedürftigen Angehörigen habe, die Möglichkeit eingeräumt halbtags von zu Hause aus zu arbeiten.

Das Ausschussmitglied Britta Treptow (FDP) bittet weiterhin um eine nachhaltige Frauenförderung. Dies neben dem Nachwuchsbereich auch im Bereich der oberen Lohngruppen.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bewertet die Entwicklung positiv. Bei den kommunalen Wahlbeamten sei auch der Bürgerwille entscheidend.

Beschluss-Nr. VIII/1012	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich die Beschlussfassung der als Anlage beigefügten 2. Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadtverwaltung Korschenbroich.	

11. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschenbroich zum 15.04.2014 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) bezieht sich auf den vorliegenden Controlling-Bericht. Sollten die Einsparziele nicht erreicht werden, seien laut dem Bericht auch Steuererhöhungen möglich. Bezogen auf die heute beschlossenen Ausbildungsplätze und den damit verbundenen Kosten für die Ausbildung sieht er in den Kosten von heute Steuern von morgen.

Beschluss-Nr. VIII/1018	
Der Hauptausschuss nimmt den Controlling-Bericht der Verwaltung zum 15.04.2014 zur Kenntnis.	

12. Neufassung der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich

Bürgermeister Heinz Josef Dick verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Übersicht der redaktionellen Änderungen der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich.

Beschluss-Nr. VIII/1060	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die als Anlage beigefügte Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich zu beschließen. Die Vergabeordnung ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage 3 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.	

13. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe

Stadtverwaltungsrat Peter Baches berichtet zum aktuellen Stand der Verlagerung der Eigenbetriebe wie folgt:

Die Verkäufer hätten die Gebäude am 18.03.2014 geräumt und offiziell übergeben. Ein überarbeitetes Konzept für Sozialräume und Werkhalle sei inzwischen vom Architekten vorgestellt worden. Die darin enthaltenen Planungsideen seien grundsätzlich umsetzbar. Zur Zeit würden in Verbindung mit Fachleuten für Brandschutz, Statik, Haustechnik und Arbeitsschutz Details ausgearbeitet.

Vorrangig würden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel die Sozial-, Sanitar- und Aufenthaltsräume für die gewerblich tätigen Beschäftigten hergerichtet. Im Hinblick auf den nächsten Winter müssten das Salzsilo aufgestellt und die Soleanlage eingerichtet werden.

Für den behindertengerechten Eingang seien noch Restarbeiten an der Eingangstüre erforderlich. Eine behindertengerechte Toilette sei eingerichtet.

Der Datenaustausch mit dem Server der Stadtverwaltung (Sebastianusstrasse) sei hergestellt. In Teilbereichen seien in Zusammenarbeit mit der ITK noch ergänzende Arbeiten erforderlich.

Der Umzug sei in zwei Etappen an den Wochenenden 21.-24.03. und 28.-31.03. durchgeführt worden.

Beschluss-Nr.	
	Der Hauptausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Verlagerung Eigenbetriebe zur Kenntnis.

14. Mitteilungen **Übersicht aller angenommenen Sponsoringleistungen/Spenden 2013**

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick bezogen auf die Übersicht der Spenden mit, dass die Werner-Eicker-Stiftung regelmäßig Beträge an die Stadt Korschenbroich spende. Die Stiftung erhalte Gewinne aus einem Betriebsvermögen. Das Gelände befinde sich in Korschenbroich, daher werde die Stadt bedacht.

15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.